

## Protokoll der StuKo-Sitzung vom 15. April 2019

[bestätigt am 13.05.2019]

Ort: StuKo-Sitzungssaal, Marienstraße 18 in 99423 Weimar  
Sitzungsleitung: [Balint Kemeny]  
Protokoll: [Simone Braun]  
Aufgabenprotokoll: [Anna Wagner]

Die Sitzung wird um 19.16 Uhr von [Balint Kemeny] eröffnet. [Balint] begrüßt als Redeleitung alle anwesenden Gäste und StuKoten.

### TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

#### TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Es sind keine neuen Personalien zu bestätigen.

#### TOP 0.2 Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung sind zwar alle Fachschaften vertreten, jedoch sind lediglich 7 von 14 stimmberechtigten StuKoten anwesend, die Beschlussfähigkeit ist damit noch nicht gegeben.

*7 von 14 stimmberechtigten StuKoten anwesend, alle Fachschaften sind vertreten, es ist noch keine Beschlussfähigkeit gegeben.*

#### TOP 0.3 Tagesordnung

Es werden folgende Anträge an die Tagesordnung gestellt:

*TOP 2.2 Vorstellung und Wahl der studentischen Vertretung im Gleichstellungsbeirat -> [Denise Blickhan] - vorziehen*

*TOP 3.4 Nachfolgersuche Kassenverantwortlicher -> [Jonas Weber] - vorziehen*

*TOP 9.1 Akkreditierungsseminar an der Bauhaus-Uni? -> [Jonas Weber] - vorziehen*

*TOP 3.7 KulinarKultur - vorziehen*

*TOP 4.1 Kulturförderanträge -> [Nora Gersie] - vorziehen*

TOP 8.1 Fachschaftswahlen – Planungsstand – [Nora Gersie], [Linda Redeker] – vorziehen

TOP 3.5 SKHC – Organisation der Bar -> [Olaf Kammler] – vorziehen

TOP 9.6 Angebot für eine Holzwerkstatt -> [Urs Winandy] – einfügen

TOP 8.4 Tag der Lehre – [Urs Winandy] - einfügen

## TOP 3 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen – vorgezogen

### TOP 3.4 Nachfolgersuche Kassenverantwortlicher -> [Jonas Weber] - vorgezogen

[Jonas] berichtet. Dass er ab Sommer im Auslandssemester ist und somit nicht mehr als Kassenverantwortlicher zur Verfügung steht. Alle Anwesenden werden gebeten, dies in ihre Fachschaften zu tragen und sich nach einer Nachfolge umzuhören, die Stelle wird ebenfalls ausgeschrieben.

Das Aufgabengebiet des/der Kassenverantwortlichen ist sehr vielfältig, es umfasst die Sicherstellung, dass studentische Projekte durchgeführt werden können, das Erstellen des Jahresabschlusses, man ist erste(r) Ansprechpartner für die Innenrevision, leitet zusammen mit dem Finanzverantwortlichen die Haushaltssitzung u.v.m.

Es ist wichtig, für diese Position jemanden zu finden, der verantwortungsbewusst arbeitet.

Der Zeitaufwand ist phasenweise unterschiedlich zu bewerten. Am Anfang des Semesters ist das Arbeitsaufkommen eher etwas höher, ebenso am Ende eines Haushaltsjahres gegen Ende der Semester hat das Finanzreferat eher weniger zu tun.

Um eine optimale Einarbeitung zu gewährleisten wäre es empfehlenswert, den Nachfolger/die Nachfolgerin bereits einige Wochen vorher einzulernen, vakant wäre der Posten ab August.

*Nachfolgersuche ab Sommer  
Alle Fachschaften hören sich um*

[Urs Winandy] betritt den Raum.

*19.23 Uhr, 8 Stimmrechtige*

Die Runde ist nun beschlussfähig.

## TOP 9 Sonstiges - vorgezogen

### TOP 9.1 Akkreditierungs-Seminar an der Bauhaus-Uni? -> [Jonas Weber] - vorgezogen

[Jonas] stellt die Idee der Runde vor:

Es gibt die Überlegung, ein Seminar zur Programmakkreditierung für den studentischen Akkreditierungspool an der Uni auszurichten. Hierbei handelt es

*Überlegung, ein Akkreditierungsseminar an der Uni auszurichten*

sich um einen Gutachterpool für Studierende, die an andere Universitäten gehen, um Studiengänge zu akkreditieren. Diese regelmäßige Überprüfung der Studiengänge ist seit der Bologna-Reform Pflicht. Studentische Stimmen sind hier besonders relevant, weil die Studierenden die Studierbarkeit der Studiengänge am besten einschätzen können.

Dem Pool fehlt es derzeit hauptsächlich an Vertretern aus den künstlerischen Studiengängen, Musikern, Gestaltern. Die Tätigkeit als Gutachter wird gut vergütet.

[Peter Kersten] würde sich um die Organisation eines Akkreditierungs-Seminars kümmern und hat bezüglich einer Kooperation auch schon den StuRa angefragt.

Das Seminar sollte etwa im November durchgeführt werden. [Peter] wird bei Interesse auch die Uni nach finanzieller Unterstützung anfragen.

Es erfolgt die Bitte an die Runde, die Idee in die Fachschaften zu tragen und ein Feedback bis zur nächsten Sitzung zu geben.

*Hauptsächlich werden studentische Gutachter aus den künstlerischen Studiengängen gesucht*

*Anfrage in den Fachschaften nach der Interessenlage*

[Olaf Kammler] betritt den Raum.

19.27 Uhr

[Balint] schlägt vor, aus der Runde schon ein erstes Meinungsbild einzuholen:

**[Balint Kemeny] Möchte der StuKo ein Akkreditierungsseminar unterstützen?**

[Meinungsbild]

ja	nein	Enthaltung
viele	-	-

[Jonas Weber] verlässt den Raum.

19.32 Uhr

## TOP 2 Vorstellung und Wahl von ReferentInnen und Delegierten - vorgezogen

### TOP 2.2 Vorstellung und Wahl der studentischen Vertretung im Gleichstellungsbeirat -> [Denise Blickhan] - vorgezogen

[Denise] hat ihr Interesse an der studentischen Vertretung im Gleichstellungsbeirat bekundet und stellt sich der Runde kurz vor. Sie studiert Freie Kunst im achten Semester. Im Studium liegt ihr Schwerpunkt auf der Gleichstellung der Frau, daher kann sie sich eine Mitarbeit im Gleichstellungsbeirat gut vorstellen.

Es gibt keine weiteren Fragen an [Denise].

Die Abstimmung erfolgt per Wahlzettel.

Während die Wahl läuft, geht es mit TOP 4.1 weiter.

## TOP 4      **Beschlussanträge - vorgezogen**

### TOP 4.1    **Kulturförderanträge -> [Nora Gersie] - vorgezogen**

[Nora] stellt zunächst die beiden noch relativ neuen Mitglieder des Kulturförderausschusses vor. Für die Fs B ist [Iris Zisler] am Start, für A & U wurde [Julian Pracht] vor einigen Sitzungen bestätigt. Die Stelle für K & G ist derzeit unbesetzt.

Es werden in dieser Sitzung mehrere Anträge auf Kulturförderung vorgestellt.

Für den B100-Fördertopf wurde ein Antrag vom SKHC gestellt, im Rahmen des diesjährigen Seifenkistenrennens zum ersten Mai soll ein Theater entstehen, das unter dem diesjährigen SKHC-Motto „Völlig losgelöst“ einen Bezug zum Bauhausjahr herstellt. Hierfür sollen T-Shirts gestaltet und bedruckt werden, die Bestellung erfolgt bei einem Großhändler.

Der Kulturförderausschuss sieht hier den Bezug zu B100 gegeben und spricht eine Empfehlung zur Förderung mit einer Summe von 500,-€ aus.

<b>[Nora Gersie] Antrag auf Förderung des SKHC aus dem B100-Fördertopf mit einer Summe von 500,-€</b>			
<b>[B 025 - 2019]</b>	ja	nein	Enthaltung
	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

- Einstimmig bestätigt-

Zwischenzeitlich ist die Personalwahl von [Denise] ausgewertet worden.

<b>[Balint Kemeny] Delegierung von [Denise Blickhan] als studentische Vertretung in den Gleichstellungsbeirat der Universität</b>			
<b>[B 026 - 2019]</b>	ja	nein	Enthaltung
	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

- Bestätigt-

[Denise] nimmt die Wahl an.

[Nora] stellt den nächsten Kulturförderantrag vor. Es handelt sich um ein Projekt namens *Paleoworks*.

[Anna Wagner] betritt den Raum.

19.40 Uhr, 9 Stimmrechtige

Die Antragsteller haben eine Fördersumme von 250,-€ beantragt. Der Kulturförderausschuss hält die Förderung jedoch für fraglich, da für das Projekt Credits vergeben werden. Der große B100-Topf könnte derlei Projekte im Gegensatz zum StuKo-Fördertopf fördern. Jedoch wurde dies bislang nicht kommuniziert und eine Förderung von universitären Projekten, für die Credits vergeben werden, widerspricht den Kulturförderrichtlinien des StuKo.

Der Kulturförderausschuss spricht hier daher keine Empfehlung aus.

[Denise Blickhan] verlässt den Raum.

19.43 Uhr

Ein weiterer Antrag für den B100-Topf ist das Projekt „Die Ethnisierung des Sozialen – Zur Geschichte des Jugoslawienkrieges“. Hier läuft derzeit noch eine Anfrage, ob hierfür Credits vergeben werden. Sollte dies der Fall sein, kommt eine Förderung seitens des StuKo nicht in Betracht, ansonsten könnte man nach Meinung des KuFö-Ausschusses das Projekt durchaus fördern. Es ist ein Gegenstück zu den B100-Festivitäten, 1919 wurde auch das Königreich Jugoslawien gegründet. Im Rahmen des Projektes sollen Workshops angeboten werden, um Interessierten einen Bezug zu Jugoslawien zu schaffen. An die Antragsteller erging außerdem die Bitte, den Bezug zu B100 noch etwas genauer herauszustellen. Beantragt werden 450,-€ für Reisekosten und Honorare.

**[Nora Gersie] Wer ist für die Förderung des Projektes „Ethnisierung des Sozialen“ mit einer Summe von 450,-€ aus dem B100-Topf, wenn die laufenden Anfragen entsprechend geklärt wurden?**

[B 027 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	8	0	1

- Bestätigt-

Als nächstes steht ein Antrag auf Sportförderung zur Entscheidung. Beantragt werden 255,-€ für das Handball-Neujahrsturnier in Magdeburg. Dieser Antrag liegt in jedem Jahr vor, gefördert werden können jedoch nur 200,-€ maximal. Der Ausschuss spricht sich für eine Förderung aus, da hier die Vernetzung mit anderen Universitäten gefördert wird.

**[Nora Gersie] Antrag auf Förderung des Handball-Neujahrsturniers in Magdeburg mit einer Summe von 200,-€**

[B 028 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig bestätigt-

Der nächste Antrag wird von den VeranstalterInnen von „*Incredible India*“ gestellt. Dies ist eine inzwischen jährlich stattfindende Veranstaltung, nun schon zum vierten Mal, und hat inzwischen schon einen Rahmen von etwa 300 Gästen. Veranstaltungsort ist das P1. Beantragt wurden beim StuKo 100,-€, eigentlich für Dekoration und Souvenirs. Souvenirs fallen aus der StuKo-Förderung heraus, jedoch kann man das Geld für die Dekoration bewilligen, die Veranstaltung bekommt auch noch andere Fördermittel, mit denen die Souvenirs abgedeckt werden könnten.

**[Nora Gersie] Antrag auf Förderung des Projekts „Icredible India“ mit einer Summe von 100,-€ für Dekoration**

[B 029 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig bestätigt-

Der nächste Antrag auf Förderung durch den StuKo wurde von den Mitgliedern des Plannerinnentreffen gestellt. Dies ist ein Vernetzungstreffen und dient den Studierenden zum gegenseitigen Austausch zu ihrem Studiengang, ähnlich der BauFak. Der Antrag über 250,-€ wird für den Druck von Plakaten, Stickern etc. gestellt. Der KuFö-Ausschuss spricht sich eine Empfehlung zur Förderung aus.

**[Nora Gersie] Antrag auf Förderung des Planerinnentreffen mit 250,-€ für Druckkosten**

[B 030 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	8	0	1

- Bestätigt-

Der letzte Antrag des Abends kommt von den VeranstalterInnen des „*Sleep Concerts*“. Die Veranstalter kommen von beiden Weimarer Hochschulen. Es handelt sich um eine Übernachtung der Veranstaltungsteilnehmer an einem Ort, hierzu findet ein Konzert statt. Die Fördersumme soll in Druckkosten und Materialtransport verwendet werden.

Aus der Runde kommt der Einwand, dass das letzte „*Sleep Concert*“ hauptsächlich als Veranstaltung der HfM angesehen wurde. Dies soll in diesem Jahr anders sein, das Orga-Team ist ausgeglichen und es wird großen Wert auf die Vernetzung der beiden Hochschulen gelegt. Der Ausschuss sieht die Veranstaltung als Förderfähig an.

**[Nora Gersie] Antrag auf Förderung des „Sleep Concert“ mit einer Fördersumme von 250,-€ für Druck und Materialtransport.**

[B 031 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig bestätigt-

## TOP 8 Termine - vorgezogen

### TOP 8.1 Fachschaftswahlen – Planungsstand -> [Nora Gersie], [Linda Redeker] - vorgezogen

[Nora] informiert die Runde über den aktuellen Planungsstand der anstehenden Fachschaftswahlen. Es gab einen Aufruf an alle per Mail, sich als Wahlhelfer in die Listen einzutragen. Die Schichten am Dienstag sind besetzt, der Donnerstag und der Freitag bietet noch einige Lücken, die es zu füllen gilt. Hier wird noch einmal eine Erinnerungsmail versandt.

Außerdem wurde eine Mail mit Informationen zu alternativen Wahlmöglichkeiten vorbereitet, sollte jemand zu den regulären Terminen an den Wahlen nicht teilnehmen können. Es ist jedoch noch nicht klar, ob die Mail an alle Studierenden rechtzeitig versandt werden kann, hier ist man auf die Mitarbeit des SCC bzw. des DSL angewiesen.

Die Raumanträge für die Wahlstände sind gestellt und alle Vorbereitungen getroffen.

*Es sind noch Schichten zu besetzen.*

*Mail mit alternativen Wahlmöglichkeiten soll noch an alle Studierenden versandt werden.*

[Janna Bülow] verlässt den Raum.

20.04 Uhr

[Till Uhde] verlässt den Raum.

20.04 Uhr, 8 Stimmrechte

Für die Wahlhelfer wird es Getränkegutscheine fürs Café und ein paar Snacks geben.

[Janna Bülow] betritt den Raum.

20.06 Uhr

[Nora Gersie] verlässt den Raum.

20.08 Uhr

[Iris Zisler] verlässt den Raum.

20.08 Uhr

[Julian Pracht] verlässt den Raum.	20.08 Uhr
<b>TOP 3      Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen - vorgezogen</b>	
<b>TOP 3.7      KulinarKultur -&gt; [Hannah Assmann] - vorgezogen</b>	
<p>Die Teeküche wird nach Benutzung immer wieder unsauber hinterlassen. Oft lässt sich nicht mehr nachvollziehen, wer hier als letztes tätig war, gerade auch in der vorlesungsfreien Zeit kam es nun schon häufiger vor, dass sich Motten eingenistet hatten oder auch wochenlang unsauberes Geschirr in der Küche stand oder auch abgelaufene Lebensmittel im Kühlschrank lagerten.</p> <p>Für diese Zustände werden regelmäßig die Initiativen-Mitglieder verantwortlich gemacht, die jedoch hierfür nichts können, da die Küche auch von vielen anderen genutzt wird. Daher haben sich die Mitglieder der KulinarKultur überlegt, die Organisation der Küchenüberlassung an andere innerhalb der Initiative zu regeln. Sie werden intern einen Verantwortlichen ernennen, der Ansprechpartner für die Küchennutzung sein soll und nur nach Anmeldung den Schlüssel herausgeben wird. [Olaf] merkt hierzu an, dass man sich mit den Café-Ministern einigt, den Schlüssel für die Teeküche, der im Café am Schlüsselbund hängt, nicht mehr an Dritte auszuhändigen.</p>	<p><i>Die Organisation der Teeküchen-Überlassung wird von den Ini-Mitgliedern der KulinarKultur geregelt werden.</i></p>
[Till Uhde] betritt den Raum.	20.13 Uhr, 9 Stimmrechte
[Hannah] sagt zu, dass die Initiative eine Handhabung ausarbeiten und damit dann nochmal auf den StuKo zukommen wird.	
[Hannah Assmann] verlässt den Raum.	20.22 Uhr
<b>TOP 3.5      SKHC - Organisation der Bar -&gt; [Olaf Kammler]</b>	
<p>[Olaf] informiert die Anwesenden darüber, dass die Ausnahmegenehmigung, die man bisher für den Betrieb der Bar beim SKHC immer vom Gewerbeamt erhalten hat, aufgrund einer Gesetzesänderung in diesem Jahr nicht mehr ausgestellt wird.</p> <p>Es gab nun die Überlegung, eine Reisegewerbekarte für den StuKo zu beantragen. Diese würde die Möglichkeit eröffnen, unabhängig Bars für studentische Veranstaltungen zu machen, die bisher entweder von der Tragbar oder von Privatleuten getragen wurden.</p>	<p><i>Keine Ausnahmegenehmigung für den Betrieb einer Bar beim SKHC mehr durch Gesetzesänderung.</i></p> <p><i>Überlegung, eine Reisegewerbekarte für den StuKo zu beantragen.</i></p>



Hierzu müsste der StuKo-Vorstand die Reisegewerbekarte beim Gewerbeamt beantragen, die vier Vorstände müssten alle ein Führungszeugnis, einen Registerauszug sowie einen Finanzamtsauszug dazu einreichen. Zudem stünde der Vorstand persönlich in der vollen Haftung. Dieser Vorschlag ist nicht sehr populär, da das persönliche Risiko für ein Ehrenamt als sehr hoch angesehen wird.

*Voraussetzungen hierfür recht hoch.*

[Dirk Slawinsky] verlässt den Raum.

20.33 Uhr

Es stehen nun verschiedene Vorschläge zur Debatte, wie man dieses Problem langfristig und vernünftig lösen könnte.

Eine mögliche Idee wäre, eine M18-Bar als Referat zu organisieren und von zwei Referenten führen zu lassen.

Zudem könnte die Stadt angefragt werden, wie der StuKo als Körperschaft hinsichtlich dieser Problematik behandelt werden könnte.

Ein weiterer Vorschlag wäre, hier speziell den Oberbürgermeister anzufragen und eine Ausnahmeregelung mit der Stadt anzustreben.

Ansonsten läuft die Organisation des SKHC. Es haben sich alle Helfer gefunden, als nächstes steht das Helfertreffen mit anschließendem Grillen sowie der Workshop zum Bau der Seifenkisten an.

[Dirk Slawinsky] betritt den Raum.

20.51 Uhr

[Nora Gersie] verlässt den Raum.

20.52 Uhr

## TOP 3.1 Bericht aus der Projektberatung Coudraystraße 13D am 09.04.2019 – Bericht, Vertretersuche -> [Dirk Slawinsky] - vorgezogen

[Dirk] berichtet, dass die Planungsphase nun begonnen hat. Die Planung des Erstplazierten wird umgesetzt, da dies jedoch nur eine Entwurfsplanung war, wurde das Weimarer Architekturbüro *Gildehaus Architekten* nun mit der Durchführung beauftragt.

Einmal im Monat wird nun ein Treffen des Projektausschusses stattfinden. An der ersten Sitzung haben als studentische Vertreter [Dirk] und [Matti Drechsel] teilgenommen, sie waren bereits in der Jury vertreten, nun, in der Planungsphase ist es ratsam, Vertreter der Fakultät B in die Projektgruppe zu entsenden, da es sich um Gebäude handelt die durch die Bauingenieure genutzt werden.

*Monatliches Treffen des Projektausschusses, hierfür studentische Vertretung aus der Fakultät B von Vorteil*

<p>Der FsR B wird sich um eine Vertretung kümmern und an [Simone] zur Weiterleitung kommunizieren.</p>	<p><i>FsR B kümmert sich um eine(n) Vertreter(in)</i></p>
<p><b>TOP 3.2 Bericht aus dem Mensaausschuss, Treffen vom 09.04.2019 -&gt; [Dirk Slawinsky] - vorgezogen</b></p>	
<p>Die Mensa wird am 13.12.2019 für die Umbau- und Sanierungsarbeiten geschlossen werden.</p> <p>Ab dem 16.12.2019 wird das Gebäude ausgeräumt werden. Um nicht alles wegzuschmeißen hat das Studierendenwerk angeboten, Interessierten die Möglichkeit zu geben, Teile der Inneneinrichtung zu bekommen, Näheres wird noch kommuniziert werden.</p> <p>Ab dem Zeitpunkt der Schließung wird auch die „Ersatz-Mensa“ im Zelt zur Verfügung stehen.</p> <p>Ansonsten wurde in den Mensen des StudierendenWerks Thüringen Bonusaktionen gestartet. Monatlich wird nun anhand des Thoska-Bezahlsystems ermittelt werden, wer in dem betreffenden Monat am meisten Geld in der Mensa und in der Cafeteria ausgegeben hat. Dem Gewinner winkt ein 5-Euro-Gutschein. Hiermit möchte der Betreiber das Thoska-Bezahlsystem besser etablieren, da auch für das Studierendenwerk die Handhabung des Bargeldes immer kostenintensiver wird. Die Aktion wurde Thüringenweit gestartet, eine erste Auswertung soll Anfang Mai erfolgen.</p>	<p><i>Schließung der Mensa für Baumaßnahmen am 13.12.2019</i></p> <p><i>Ersatz-Mensa wird eingerichtet</i></p> <p><i>Einführung einer Bonusaktion um das Thosak-Bezahlsystem in der Mensa stärker zu etablieren.</i></p>
<p>[Anna Wagner] verlässt den Raum.</p>	<p><i>21.01 Uhr, 8 Stimmrechte</i></p>
<p>Die letzten Termine der Mensa-Rundgänge waren nicht sehr ausgebucht. Grund hierfür war vermutlich, dass die Rundgänge zu Zeiten stattfanden, die niemand wahrnehmen konnte. Die nächste Führung im Mai wird in der Frühe stattfinden, es muss berücksichtigt werden, dass keine Führung während der Essensausgabe stattfinden kann.</p> <p>Aus der Runde wird die Frage gestellt, woher das Essen während der Schließung der Mensa kommen wird. [Dirk] informiert, dass das Studierendenwerk derzeit in Verhandlungen mit den <i>Weimarer Wurstwaren</i> steht, die Firma ist insolvent gegangen, hier hat das Studierendenwerk eventuell die Möglichkeit, die Küche unterzubringen.</p>	<p><i>Mensa-Rundgänge sollen zukünftig zu frühen Terminen noch vor der Essensausgabe stattfinden.</i></p> <p><i>Eingliederung der Mensa-Küche in die Räumlichkeiten der Weimarer Wurstwaren möglich</i></p>
<p>[Anna Wagner] betritt den Raum.</p>	<p><i>21.03 Uhr, 9 Stimmrechte</i></p>

Exkurse zu den Herstellern der verwendeten Produkte, wie es sie in der Vergangenheit gab, können nicht mehr angeboten werden, da sich hier die Hygiene-Regularien verschärft haben. Ersatzweise soll ein Produzententag veranstaltet werden, an dem die Hersteller ihre Produkte allen Interessierten vorstellen können.

*Produzententage sollen künftig Exkursionen zu den Produktherstellern ablösen*

Seitens der Studierendenschaft wurde der Wunsch geäußert, bei der Gestaltung der Innenausstattung der Mensa beteiligt zu werden. Dies soll nun bei der Möbelgestaltung für die Cafeteria ermöglicht werden.

*Mitgestaltung der Inneneinrichtung der neuen Mensa im Cafeteria-Bereich möglich*

## TOP 7 Arbeitsstände - vorgezogen

### TOP 7.3 Referat InfÖ – Aufgabenübersicht -> [Dirk Slawinsky]

Wird noch erledigt.

## TOP 1 Protokolle

Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

## TOP 2 Vorstellung und Wahl von ReferentInnen und Delegierten

### TOP 2.1 Vorstellung und Wahl studentische Vertretung Bibliotheksbeirat -> [Balint Kemeny]

[Balint] hat Interesse an der Nachfolge von [Cornelia Probst] geäußert. Es gibt keine Fragen aus der Runde, daher wird die Personalwahl mittels Wahlzettel durchgeführt.

Während der Auszählung der Stimmen geht es mit TOP 3 weiter.

## TOP 3 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

### TOP 3.3 Bericht aus dem AG-Treffen „Tag der Lehre 2019“ am 09.04.2019 -> [Till Uhde]

[Till] konnte an dem Treffen leider nicht teilnehmen.

### TOP 3.6 Anpassung der Wahlordnung und GOs -> [Franziska Felger], [Janna Bülow], [Joy Lösel], [Lorenz Gunreben]

Aufgrund des neuen ThürHG müssen zahlreiche Ordnungen überarbeitet werden. Der Senat konstituiert sich im Oktober neu, zukünftig müssen die studentischen Senatoren und Fakultätsratsmitglieder ebenfalls direkt von der Studierendenschaft gewählt werden. Da sich dies für die Studierendenvertretung bis

*Nach dem neuen ThürHG müssen studentische Senatoren und Fakultätsratsmitglieder direkt von der Studierendenschaft gewählt werden.*

Oktober nicht realisieren lässt, konnte in einem Gespräch mit dem Präsidenten erreicht werden, dass dieser sich diesbezüglich mit dem Ministerium in Verbindung setzt. Er konnte den studentischen Senatoren eine mündliche Zusage des Ministeriums übermitteln, dass die Regelung der Direktwahlen der studentischen Senatoren für die Bauhaus-Uni erst zu den Fachschaftswahlen 2020 umgesetzt werden muss.

Jedoch ist es erforderlich, dass die Senatoren neu entsendet werden, zwingend von Oktober 2019 bis Mai 2020. Hierzu müssen die Stellen von den Fachschaften ausgeschrieben werden.

Zudem muss die Wahlordnung und die GO überarbeitet werden. In diesem Zuge sollte überlegt werden, ob die Fachschaften sich nicht eine einheitliche GO geben sollten. Ratsam wäre die Bildung einer AG und ein Workshop zu diesem Thema auf der Klausurtagung.

In der nächsten Senatssitzung wird die neue Berufsordnung diskutiert und möglicherweise beschlossen werden. Gemäß einer studentischen Eingabe sollten Lehrproben zwingend in der Ordnung verankert werden, dies stößt bei manchen Fakultäten jedoch auf Widerstand.

*Ausnahmeregelung für die studentischen Senatoren des neu zu konstituierenden Senats der Bauhaus-Uni im Oktober 2019, mündliche Zusage des Ministeriums an den Präsidenten.*

*Ausschreibung der Senatoren-Stellen durch alle Fachschaften bis spätestens Oktober 2019*

*Überarbeitung von Wahlordnung und GO, Überlegung einer einheitlichen GO aller Fachschaften*

## TOP 9 Sonstiges - vorgezogen

### TOP 9.5 ZDF-Anfrage

Die Konzertreihe „ZDF@Bauhaus“ hat die Uni angefragt, ob hier ein paar Konzerte stattfinden können. Am Dienstag den 16.04.2019 wird es einen ersten Termin den Organisatoren geben, zunächst sollen verschiedenen Räumlichkeiten besichtigt werden. Die studentischen Senatoren haben bereits angekündigt, dass die Studierenden gerne beteiligt werden möchten. Nun wäre es schön, wenn sich aus den Reihen des StuKo Interessierte fänden, die an diesem ersten Treffen die studentische Seite vertreten würden. [Anna] und [Balint] äußern Interesse, müssen jedoch zunächst ihre Kalender prüfen.

[Name] Erläuterung	ja	nein	Enthaltung
[B 0XX - 20XX]	9	0	0

- Einstimmig bestätigt-

[Balint] nimmt die Wahl an.

Pause 21.37 – 21.54 Uhr

Die Sitzung wird nach der Pause mit 9 Stimmberechtigten fortgeführt.

## TOP 5 Aktuelle Debatte

Keine.

## TOP 6 Informationen und Beschlüsse des Vorstandes

### TOP 6.1 Informationen

#### 6.1.1 Termin mit Vertreterinnen des DSL am 10.04.2019

[Fr. Kopf], [Fr. Klamt] und [Fr. Peisker] waren in der vergangenen Sitzung des Vorstandes zu Gast. Themen waren unter anderem die Firmenkontaktmesse. Diese findet am 15. Mai 2019 statt, alle Fachschaften werden gebeten dies an ihre Studierenden zu kommunizieren.

Ein weiteres Thema war der Wunsch des StuKo, regelmäßig alle Studierenden der Uni per Mail einfach und unkompliziert zu erreichen. Gerade ist dies wieder akut, die Fachschaftswahlen stehen vor der Tür und zu Semesterbeginn sollte wieder die Begrüßungsmail an alle Studierenden versandt werden. [Fr. Kopf] bietet an, sich hier um ein Treffen mit allen Beteiligten zu kümmern, um hier an einer langfristigen Lösung zu arbeiten.

#### 6.1.2 Gemeinsame Sitzung mit dem StuRa am 10.04.2019

Bei der gemeinsamen Sitzung mit dem StuRa wurde hauptsächlich die anstehende Vollversammlung besprochen. Es wird drei Teile geben, ein Teil wird vom StuKo gestellt, einer vom StuRa und der dritte Teil wird gemeinsame Themen behandeln. Diese sind bis jetzt: das DNT-Semesterticket, die gemeinsame Zusammenarbeit, ein Rückblick über gemeinsame Veranstaltungen und Projekte.

Die Themen des StuKo sind bisher der Umbau der Q13 sowie der Umbau der Mensa, die Wortmeldung, die Fachschaftswahlen, der B100-Fördertopf sowie eine Übersicht über die vom StuKo geförderten Projekte. Es wird der Vorschlag erörtert, jeweils einige Minuten den Fachschaften zukommen zu lassen, die hier aus ihrer Arbeit berichten könnten. Dies stößt auf große Zustimmung. Jeder Fachschaftsrat erhält fünf Minuten zur Vorstellung von Projekten und zur Erläuterung Fakultätsspezifischer Projekte.

## TOP 7 Arbeitsstände

### TOP 7.1 Bündnis Partizipation, Arbeitsstände und Projekte

- Formulierung einer Stellungnahme des StuKo zur Dokumentation des *Tag der Partizipation* -> [Tobias]  
Noch nicht erledigt.
- Treffen der Bündnispartner und [Fr. Glaser] -> [Leon], [Anna], [Franziska], [Lorenz]

<p>Noch nicht erledigt.</p>	
<p><b>TOP 7.2 Senat, Wahlordnung, GO, Berufungsordnung</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Terminvereinbarung Präsidiumsgespräch mit [Peter], [Knut], [Franziska], [Lorenz] -&gt; [Simone]</li> <li>Erledigt.</li> <li>- Kontakt zu [Fr. Glaser] zur Kommunikation der Kontaktmöglichkeiten zur Studierendenvertretung -&gt; [Simone]</li> <li>Erledigt.</li> </ul>	
<p><b>TOP 8 Termine</b></p>	
<p><b>TOP 8.3 Welcome Back - Résumé</b></p>	
<p>Das diesjährige Welcome Back lief gut. Es kam bei den Beteiligten gut an. Der <i>Tag der offenen M18</i> war jedoch seitens der Beteiligung des StuKo eher enttäuschend. Hier war [Elena] lange allein am Grill und wurde später durch [Konrad] unterstützt. Dies sollte in Zukunft besser organisiert werden.</p>	
<p><b>TOP 8.4 Tag der Lehre -&gt; [Urs Winandy] - eingefügt</b></p>	
<p>[Prof. Jan Willmann] hat [Urs] angefragt, für den Tag der Lehre 2019 Unterstützung für die Moderation und die Preisverleihung zu generieren. [Urs] bittet die Runde, dies in die Fachschaften zu kommunizieren.</p>	
<p><b>TOP 9 Sonstiges</b></p>	
<p><b>TOP 9.2 Campus-Fahrrad -&gt; [Urs Winandy]</b></p>	
<p>[Urs] hat [Fr. Kräher] von den Liegenschaften einen Plan zugesandt, wo man sich eine Werbung mittels Fahrräder vorstellen könnte. [Fr. Kräher] hat sich mit ihrem Chef besprochen, dieser spricht das Thema nun beim Kanzler an und braucht hierfür noch genauere Informationen, was die werbetafeln an den Fahrrädern für Informationen beinhalten sollten. Bis zum kommenden Donnerstag wird die Runde gebeten, Ideen und Vorschläge an [Urs] zu übermitteln, bisher könnte man sich das StuKo-Logo, Stellenausschreibungen oder auch Veranstaltungen vorstellen.</p> <p>Wer [Urs] bei der Aktion unterstützen möchte, wendet sich bitte ebenfalls an ihn.</p>	<p><i>Sammlung von Themen bis Donnerstag an [Urs] kommunizieren.</i></p>

## TOP 9.3 GO-Überarbeitung – Stand -> [Anna Wagner]

Derzeit nichts Neues. Alle Änderungen wurden eingearbeitet, es wird einen Workshop auf der Klausurtagung geben.

## TOP 9.4 „Erklärung der Vielen“

[Till] erklärt den Anwesenden, dass von vielen Kulturschaffenden die „*Erklärung der Vielen*“ im Netz bereits unterzeichnet wurde. Es handelt sich hierbei um eine Stellungnahme gegen Rechtsextremismus. Die HfM hat sich hier ebenfalls angeschlossen, die Bauhaus-Universität hat nicht unterzeichnet. Es stellt sich nun die Frage, ob der StuKo sich hier mittels Unterschrift positionieren möchte. Das Thema hat Potential zur Diskussion und wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit verschoben.

[David Tschirschwitz] verlässt den Raum.

22.48 Uhr, 8 Stimmrechte

## TOP 9.6 Angebot für eine Holzwerkstatt -> [Urs Winandy] - eingefügt

[Urs] berichtet der Runde, dass der FsR K & G das Angebot erhalten hat, eine alte Werkstatt der MKG zu übernehmen. Dies ist dahingehend interessant für die Studierendenschaft, da die Werkstattsituation im Allgemeinen sehr angespannt ist.

Wie man die Leitung der Werkstatt organisieren könnte, ist noch zu erarbeiten, denkbar wäre vielleicht die Gründung einer Initiative ähnlich der Textilwerkstatt.

Es entsteht eine Diskussion darüber, dass die Auslagerung von immer mehr Infrastruktur der Universität, die den Studierenden zur Verfügung steht, an sich kein haltbarer Zustand ist.

[Urs] wird zunächst einen Besichtigungstermin für alle Interessierten ausmachen und danach wird man das Thema weiterverfolgen.

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil

TOP y nächste Sitzung

Nächster Termin: 29. April 2019

Redeleitung: [Tobias Kühn] und [Till Uhde]

Verpflegung: [Till Uhde] und [Tobias Kühn]

Aufgabenprotokoll: [Knut Rothe]